



Evangelische Kirchengemeinde Zur Heimat

GEMEINDEBLATT

Juli / August 2010

So bekehre dich nun zu deinem Gott, halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott!

Hosea 12, 7

Liebe Leserinnen und Leser,

eigentlich geht es doch immer nur um das Eine: Sehnsucht nach Liebe, erfüllte Liebe, enttäuschte Liebe, vergebliche Liebesmüh ... Romane und Geschichten handeln davon, Gedichte, Lieder, Filme ... die Weltgeschichte wurde durch Liebe oder Hass entscheidend verändert. Das ganze Buch Hosea handelt von der Liebe; allerdings geht es hier vor allem um die enttäuschte Liebe Gottes: Gott, der sich von Anfang an liebevoll um sein Volk gekümmert und gesorgt hat, der es gerettet und geschont hat, der es freundlich zu sich gerufen hat, muss nun mit ansehen, wie sich Israel abkehrt, zu seinem eigenen Schaden fremden Göttern und Götzen zuwendet und untreu wird. Der Prophet Hosea hat den Auftrag ins Gewissen zu reden, zu rufen, zu drohen, aber eben auch zu erinnern und zu mahnen: „*So bekehre dich nun zu deinem Gott, halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott.*“

Am Anfang steht die Umkehr, die Besinnung auf das Wesentliche, auf das, was uns unbedingt angeht, die Rückkehr zu Gott. Und dann die Aufforderung festzuhalten an Barmherzigkeit und Recht. Barmherzigkeit ist ein altmodisches Wort kaum noch in unserem aktiven Wortschatz vorhanden. Wer barmherzig ist, hilft aus Mitgefühl, setzt sich ein, um Armut oder Leiden zu lindern. Vieles in unserer Gesellschaft wird unbarmherzig – eben ohne einen Blick auf die Schwächeren, die Armen, die Notleidenden – durchgezogen. Und – halten wir noch fest am Recht? Wir leben in einem Rechtsstaat; das ist ein sehr hohes Gut, für das wir dankbar sein können. Aber dennoch ist manchmal schwer zu verstehen, wie Recht gesprochen wird und manchmal erobern sich die Rechthaber eher ihr Recht als die Leisen und die Stillen – so macht es den Eindruck.

Die Rückkehr zu Gott, so will es uns der Prophet Hosea verdeutlichen, beinhaltet immer zwei Blickrichtungen: Wer sich zu Gott bekennt, alles von Gott erhofft und erwartet, Gott für das dankt, was er empfangen hat, der kann gar nicht anders als mit freundlichen, liebevollen und barmherzigen Augen auf seinen oder seine Nächsten zu schauen, um diesem zu seinem oder ihrem Recht zu verhelfen.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige und entspannte sommerliche Zeit, um sich zu besinnen, vielleicht auch rückzubesinnen auf Gott, sich einzulassen auf die Liebe Gottes. Wo auch immer Sie die Sommer- und Ferienzeit verbringen mögen – in der „Heimat“ oder in der Ferne – bleiben Sie behütet!

Mit herzlichen Grüßen, *Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely*



Felsen auf Rügen

Gottesdienste

Sonntag, 4. Juli, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum
Kindergartenabschied
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

*

Sonntag, 11. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst und Taufgedenken
anschl.: Kirchenkaffee
Pfarrer Hartmut Scheel

*

Sonntag, 18. Juli, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Hartmut Scheel

*

Sonntag, 25. Juli, 10.00 Uhr
Gottesdienst
anschl.: Kirchenkaffee
Prädikant Wolfgang Risch

Sonntag, 1. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Prädikant Peter Erkelenz

*

Sonntag, 8. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst und Taufgedenken
Karen Steinmetz

*

Sonntag, 15. August, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

*

Sonntag, 22. August, 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum
Abschluss der Kinderbibelwoche
anschl.: Kirchenkaffee
Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

*

Sonntag, 29. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst
parallel: Kindergottesdienst
anschl.: Kirchenkaffee
Pfarrer Hartmut Scheel

Bericht aus der Sitzung des Gemeindekirchenrates vom 8. 6. 2010

I Bauliches und Finanzielles

1. Bericht aus dem Bau- und Finanzausschuss

Die Dämmung des Daches des Großen Saales, die noch für dieses Jahr vorgesehen war, wird verschoben. Zunächst soll, vor allem im Zusammenhang mit der Umgestaltung und Renovierung des Gemeindehauses, ein Gesamtenergiegutachten für die Gebäude der Gemeinde erstellt werden. Dessen Ergebnis wird das weitere Vorgehen bestimmen.

Ebenso wird der Umbau der Toiletten in der Kirche zunächst verschoben. Es muss eine behindertengerechte Toilette, und nicht, wie zunächst angenommen, eine behindertengeeignete Toilette eingebaut werden. Dazu sind umfangreichere Neuplanungen notwendig.

Das Pfarrhaus ist fertig, bis auf einige kleinere Restarbeiten. Die 29 Fenster allerdings in Eigenleistung fachgerecht zu streichen, erscheint unrealistisch. Der Kindergottesdienstraum in der Kirche soll neu gestrichen werden und neue Leuchten erhalten. Die Bänke vor der Kirche sollen repariert werden, wie so oft in Eigenleistung!

Der Rechnungsabschluss für 2009 wurde dem GKR vorgelegt. Danach erhöht sich das allgemeine Kirchenvermögen durch die Erbschaft, zum anderen können durch ein gutes Spendenaufkommen und höhere Zuweisungen Rücklagen gebildet werden. Die Gelder des allgemeinen Kirchenvermögens können allerdings erst nach gut begründetem Antrag und Genehmigung durch das Konsistorium fehlende Haushaltsmittel ersetzen. Auf die Rücklagen kann nach Verbrauch des vorgesehenen Budgets direkt zugegriffen werden.

An dieser Stelle nochmal ein ausdrücklicher und herzlicher Dank an alle Spender!

II Verschiedenes

Beim Gemeindeförderungsverein soll ein Antrag auf einen Zuschuß zur Anschaffung von 20 Großdruckgesangbüchern für die Andachten in der „Residenz Zehlendorf“ gestellt werden.

Wir wünschen allen in der Gemeinde Zur Heimat eine wunderschöne Sommerzeit! *Christiane Helbig*

Weltmeister von morgen?



Pfarrer Hartmut Scheel „trainiert“ mit Kickern der Eltern-Kind-Gruppe vor dem Gemeindehaus

Kandidaten/innen gesucht

Am Sonntag, dem 31. Oktober 2010 finden die nächsten Gemeindekirchenratswahlen statt. In diesem Jahr werden drei Mitglieder unserer Gemeindeleitung neu gewählt. Für dieses wichtige Amt suchen wir Frauen und Männer ab 18 Jahre, die bereit sind, in den nächsten sechs Jahren bei der Leitung unserer Gemeinde mitzuwirken. Wir bitten alle Gemeindeglieder, uns bis 23. August 2010 Menschen zu benennen, die zu einer Kandidatur bereit sind.

Ihren Vorschlag können Sie im
Gemeindebüro mitteilen
Tel. 815 18 39

Monatslosung August

**Jesus Christus spricht:
Ihr urteilt, wie Menschen
urteilen, ich urteile über
keinen.**

Johannes 8, 15

Bekanntgabe

**Wahlen zum
Gemeindekirchenrat
31. Oktober 2010
8.00 – 18.00 Uhr
im Chorraum der Kirche**

während des Gottesdienstes ruht die
Wahlhandlung
Briefwahl kann beantragt werden
Wahlunterlagen werden rechtzeitig
zugestellt

Freud und Leid

Taufe

Tim R****r

Goldene Hochzeit

Rita & Klaus W****r

Bestattungen

Inga B****a

82 Jahre, Teltower Damm

Heinz-Otto Graf zu R****u

88 Jahre, Teltower Damm

Hans-Günter P****w

79 Jahre, Adolfstr.

Paula N****g

83 Jahre, Machnower Str.

Hans-Joachim H****t

83 Jahre, Jänickestr.

Carmen H****n

101 Jahre, Gutzmannstr.

Heimat-Basar-Treff

Montags von 14.00 bis 17.00 Uhr im
Gemeindehaus, Heimat 27

Für Familien und junge Erwachsene

Kita-Abschlussgottesdienst

Am Sonntag, dem **4. Juli**, laden wir alle Kita-Eltern und Kinder zum Abschluss des Kita-Jahres ganz herzlich um 10 Uhr in die Kirche ein! Zum Thema „**Wir werden begleitet auf allen Wegen**“ wird es einen bunten Familiengottesdienst geben! Auch alle anderen großen und kleinen Menschen sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

Kinderbibelwoche

Viele Kinder haben sich wieder zu unserer Kinderbibelwoche in der letzten Woche der Sommerferien angemeldet. In den Sommerferien werden dann die letzten Vorbereitungen für dieses tolle Gemeindeereignis getroffen. Dutzende von jugendlichen und erwachsenen MitarbeiterInnen bereiten sich vor und freuen sich darauf, vom 16.–20. August mit 150 Kindern unter dem Thema „Bei Gott kommst du groß raus!“ auf unserem Gemeindegelände zusammenzukommen! Alle angemeldeten Kinder bekommen rechtzeitig vor der Kinderbibelwoche einen Brief mit den nötigen Informationen.

Einladung zum Schulanfängergottesdienst

Bald ist es soweit und die Schule fängt an! Wie wird das wohl sein? Wie werden die anderen Kinder sein? Werde ich bald einen Freund oder eine Freundin finden? Wird sich die Lehrerin um mich kümmern? Wie wird das sein mit den vielen, vielen Kindern in der Schule?

Bestimmt hast du schon ganz viele neue Sachen, einen Schulranzen und Stifte und einen Sportbeutel und freust dich darauf, dass du bald auch ein Schulkind bist. Wir feiern unseren Schulanfängergottesdienst, und wir laden dich ein, zusammen mit deinen Eltern, Großeltern, Geschwistern und Paten dabei zu sein:

„**Einen Freund oder eine Freundin braucht man immer!**“

**Freitag, 27. August, 18 Uhr,
Kirche Zur Heimat**

Wir freuen uns auf dich,
deine *Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely,*
Ute Winkler und Dajana Mohrlang,
Schweizerhofschule

Eine „Familienetage“ in unserem Gemeindehaus!

In den kommenden Wochen wird unser Kirchwart Herr Ilius mit seiner Familie aus dem Gemeindehaus, erste Etage rechts, ausziehen. Diese Wohnung wird in den Sommerferien von Ehrenamtlichen als „**Familienetage**“ umgestaltet werden. Die Räume werden für die Bedürfnisse von Kindern und Familien in unserer Gemeinde hergerichtet:

Geplant ist ein großer **Gemeinschaftsraum**, in dem gemeinsam auch mit Eltern gebastelt, gespielt und gegessen werden soll. Die Kindernachmittage und die Angebote der musikalischen Früherziehung werden dort stattfinden. In einer gemütlichen Sitzecke können sich Erwachsene zum Austausch und zu Gesprächen treffen.

In einem **Kleinkindspielraum** wird sich der „Krabbeltreff bis drei“ wöchentlich treffen. Kleinere Kinder können dort fröhlich spielen. Eine **Küche** wird zum Kochen für größere (Familien-)Gruppen ausgerichtet sein. Ein **Badezimmer** ist ebenso vorhanden wie ein Raum für Materialien.

Wir, Mitarbeiter aus der Arbeit mit Kindern, freuen uns sehr auf diese neuen Räumlichkeiten und wünschen uns, dass sie reichlich mit Leben gefüllt werden! Wir können gemeinsam träumen und entwickeln, wie wir in diesen Räumen Gemeinde leben wollen: Mit Treffen von Kindern, Erwachsenen, gemeinsamen Mahlzeiten, Gesprächskreisen, Singen, Spielen, Basteln ...

Alle, die bei der Gestaltung der Räume mithelfen möchten, sind herzlich dazu eingeladen!

Kinderkirchenchor in unserer Gemeinde

Welcher musikalische und kinderbegeisterte Mensch könnte sich vorstellen, auf Honorarbasis einen Kinderkirchenchor in unserer Gemeinde aufzubauen und zu leiten?

„Jugendstreichparty“ Wer hat Lust mitzumachen?

Am Wochenende vom **27. bis 29. August** sollen die neuen Jugendräume gestrichen und gestaltet werden! (Jugendcafé und jetzige Krabbelgruppenräume im Souterrain rechts!)

Wir treffen uns am **Freitag um 19 Uhr**, um die Räume im Souterrain unseres Gemeindehauses abzuchecken und gemeinsam zu überlegen, wie wir alles gestalten wollen.

Sonnabend ab 12 Uhr soll es dann richtig losgehen: Zieht eure ollen Malerklamotten an und dann streichen wir! Zwischendurch machen wir Picknickpausen (bitte dazu was Leckeres mitbringen!) – Getränke, Knabberzeug und Süßigkeiten stehen bereit! Und Sonntag nach dem Gottesdienst machen wir dann den Rest!

Wir freuen uns schon darauf unsere neuen Jugendräume in Besitz zu nehmen und freuen uns, wenn **DU** auch mitmachst!!!

Jana Lutz, Steffen Dilßner, Hartmut Scheel, Irene Ahrens-Cornely

Vater-Kind-Wochenende im Oktober

Vom **1. bis 3. Oktober** will sich eine Gruppe von Vätern aus der Gemeinde mit ihren Kindern aufmachen, um ein gemeinsames Wochenende zu verleben.

Wir wollen draußen spielen, Lagerfeuer machen, Schätze suchen, Baumhaus bauen usw. Zuvor müssen wir aber am Freitag von der Gemeinde loswandern, um ca. zwei Stunden nach Süden zu laufen, wo dann unser Quartier sein soll (Das Gepäck wird im Gemeindebus transportiert). Dort angekommen wollen wir dann zelten oder in einfachen Unterkünften die beiden Nächte verbringen. Wo das genau ist, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.

Wer hat Lust, uns zu begleiten? Die Wanderung sollte man schon alleine bewältigen können, daher haben wir an Kinder ab Schulalter gedacht, die mal etwas mit ihren Vätern unternehmen wollen.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro bis zum **30. Juli**. Rückfragen gerne auch an uns. Wir freuen uns auf Euch!

Nils Harmsen & Hajo Tischer

Von den Krabbelgruppen zum „Krabbeltreff bis 3“

Lange Jahre haben sich Eltern mit ihren Kleinkindern in unseren Krabbelgruppenräumen im Souterrain des Gemeindehauses getroffen. Bis zu sechs Krabbelgruppen kamen wöchentlich in unseren Räumen zusammen und haben die gemeinsame Zeit sehr genossen. Viele Bekanntschaften und Freundschaften unter Kindern und ihren Eltern sind so während der gemeinsamen Vormittage entstanden. Insgesamt haben viele Dutzend Familien im Laufe der Jahre unser Angebot der Krabbelgruppen genutzt!

Nun werden im Sommer die bisherigen Krabbelgruppenräume als Räume für die Jugendarbeit unserer Gemeinde umgestaltet. Aufgrund der veränderten Bedarfssituation Berliner Eltern für die Betreuung ihrer Kinder hatten immer mehr Krabbelkinder nur noch eine kurze Zeit in unseren Krabbelgruppen verbracht, so dass die Anzahl der Krabbelgruppen in der letzten Zeit deutlich zurückgegangen war.

Deshalb werden unsere Angebote für Krabbelkinder in veränderter Form weiterlaufen: Ab September wird in unserem neuen Kleinkindspielraum in der Familienetage zunächst eine Gruppe für Eltern mit Kleinkindern beginnen. Sie wird von Ute Meißner geleitet, die sich hier kurz vorstellt:



Mein Name ist *Ute Meißner*. Ich bin Mutter von drei Kindern im Alter von 22, 9 und einem Jahr.

Vor ca. 9 Jahren bin ich mit meiner Tochter in eine Krabbelgruppe in diese Kirchengemeinde gekommen. Das hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich ohne Kind die Krabbelgruppe weitergeführt habe. Vor einem Jahr wurde unser Sohn geboren und ist nun mein Begleiter. Wir wollen auch weiterhin einen Treffpunkt für unsere Kleinen bis zum Alter von drei Jahren in Begleitung ihrer Eltern (auch Großeltern) in der Gemeinde anbieten: Das Singen, Spielen und ein Austausch der Eltern (es gibt sicher auch viele Fragen, die in der Gemeinschaft einfacher und schneller geklärt sind) sollen uns begleiten.

Wir treffen uns **dienstags in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im 1. Stock des Gemeindehauses rechts**. Der Beginn ist nach der Einweihung der Familienetage im September. Einen Unkostenbeitrag wird es nicht mehr geben.

Ich freue mich sehr auf viele kleine Krabblers (oder solche, die es werden wollen). Da die Plätze begrenzt sind, bitte ich um Anmeldung unter 0179 / 39 49 792.

Neues Tanzkursangebot

Frau **Caroline Krause** wird Nachfolgerin von Frau Gisela Welz. Frau Krause, eine staatlich geprüfte Bühnentänzerin mit vielfachen Engagements, (u.a. am Staatsballett Berlin) und Jugendprojekterfahrung wird das **Ballettangebot für Kinder** ab 6 Jahren in unseren Gemeinderäumen fortführen und dieses Angebot um

Kleinkindtanz (tänzerische Früherziehung von 2–4 Jahren),

Kindertanz mit Ballettelementen für Jungen und Mädchen (4–7 Jahre),

Jazz Dance (ab 7 Jahre),

Hip Hop (ab 10 Jahre),

Modern Dance (Erwachsene) und

Tanzakrobatik (ab 10 Jahre)

erweitern. Auch ein Sommercamp mit Tanz, Schauspiel und Gesang bietet Frau Krause in unserer Gemeinde an. Dieses **Sommercamp** wird ein kreatives und bewegtes *Ferienprogramm für Jugendliche ab 10 Jahren* anbieten.



Ziel wird es sein, innerhalb einer Woche den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich intensiv in den Bereichen Tanz, Schauspiel und Gesang auszuprobieren, verborgene Talente zu

wecken und das Arbeiten an Choreographien und eigenen Texten zu üben.

Der Tag beginnt jeden Morgen mit einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück, um die Möglichkeit zu schaffen, sich auszutauschen und das Miteinander aufzubauen.

Ein leichtes Fitnessprogramm an frischer Luft bestehend aus Ausdauer-, Balance- und Dehnübungen bereiten euch auf den vielseitigen Tag vor.

Wenn auch euch die Lust gepackt hat, die Ferienzeit abwechslungsreich zu gestalten, dann meldet euch schnell für das Sommercamp I oder II an (beitragspflichtig), da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Infos bei Caroline Krause: 0178 72 90 201 oder E-Mail: vgcaro@gmx.de

Termine: **SC I 19.07. – 23.07.2010,**
SC II 26.07. – 30.07.2010

Ausführliche Informationen zu Frau Caroline Krause und ihr Kursangebot finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter www.heimatgemeinde.de.

Wir brauchen Verstärkung:

Haben Sie Lust und ein wenig Zeit, Ihre Kirchengemeinde zu unterstützen? Sie bekommen dafür:

1. Bewegung an frischer Luft:

Dieses Gemeindeblatt, das Sie gerade in den Händen halten, hat Sie wahrscheinlich nicht per Post sondern durch eine(n) ehrenamtliche(n) Zusteller(in) erreicht. Über 60 Personen verteilen diese Nachrichten ihrer Kirchengemeinde. Manchmal wird jemand von ihnen krank, fährt in den Urlaub oder aber hört aus unterschiedlichen Gründen mit dieser Tätigkeit auf. Aus diesem Grund suchen wir Personen, die entweder als Ersatz oder regelmäßig einmal im Monat in einem Teilbereich unseres Gemeindegebietes (meist in einer Straße) die Gemeindeblätter verteilen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, persönlich oder telefonisch (815 18 39).

2. Verantwortung im Gottesdienst:

Vor, während und nach dem Gottesdienst benötigen wir ein bis zwei Kirchwarte, die

sich um den reibungslosen Ablauf kümmern. Keine Angst, die „alten Hasen“ werden Sie gern in diesen Dienst einführen, der Ihnen Ihre Kirche sicher noch näher bringt.

3. Kontakt zu vielen Menschen:

Jeder Gottesdienstbesucher wird in unserer Gemeinde freundlich begrüßt und erhält ein Gesangbuch und einen kleinen „Ablaufplan“ des Gottesdienstes. Diese Aufgaben erfüllen die beiden Personen des Empfangsdienstes. Weiterhin sammeln sie während des und nach dem Gottesdienst die Kollekten ein. Kirche als Ort der Begegnungen.

4. Aufmerksamkeit von vielen:

Der Lektor / Die Lektorin liest im Gottesdienst mit klarer Stimme die Epistel und das Evangelium vor. Es ist schön, wenn alle zuhören!

„Denken macht Spaß ...

... und ist so wichtig für unsere geistige Regheit.

Ein Geschenk an uns Menschen ist unsere Fähigkeit zu denken und dass wir diese Fähigkeit ein Leben lang üben und ausbauen können. Damit diese Fähigkeit nicht verloren geht, müssen wir sie aber nutzen – und damit sind wir quasi „verpflichtet“ uns ein Leben lang zu üben.

Ein Weg dieses Üben bestmöglich zu gestalten ist es, den gesamten Bereich der Denkleistungen regelmäßig und in abwechslungsreicher Weise anzupreisen.

Wichtige Aspekte sind hierbei, dass das Lernen stets Spaß machen soll und der Lernende viele Erfolgserlebnisse hat. So wird der Lernende zum Autodidakten, der viel über sich selbst – nämlich sein Gehirn und dessen Funktionsweise – weiß und seine grauen Zellen selber „auf Trab“ hält.

Es gibt übrigens neben den allgemein bekannten Themen wie „Gedächtnis“ spannende und wichtige Themen z.B. „Wie trainieren wir unsere Motorik, ohne uns zu bewegen?“ oder „Wie lernen wir im Schlaf?“ Und welche Bedeutung die-

se Themen für uns haben, möchte ich unter anderem gerne vermitteln.

Für alle, die daran interessiert sind, Ihre geistige Regheit und damit Lebensqualität zu bewahren, möchte ich (Dr. Sophie Manthey) einen Kurs in der Kirchengemeinde Zur Heimat anbieten.

Interessenten können sich sehr gerne an Herrn Risch wenden. (Tel. 817 64 37).

Trauergesprächsgruppe wöchentlich Dienstag 17 – 19 Uhr im Gemeindehaus

Offen für alle die in der letzten Zeit einen geliebten Menschen verloren haben. Als ausgebildete Trauerbegleiterin mit langjähriger Hospizerfahrung möchte ich Sie auf dem Weg der Trauer ein Stück begleiten und lade Sie herzlich zur offenen Trauergesprächsgruppe ein.

Es grüßt Sie
Gabriele Winter, Tel. 74 92 77 76

Kirchenkaffee

Der Beirat hat auf seiner Sitzung am 1. März beschlossen, ab April möglichst nach jedem Gottesdienst eine Möglichkeit des Austausches untereinander zu schaffen. Bisher gab es einmal monatlich einen „Kirchenkaffee“. Gruppen aus der Gemeinde oder Frau Winter mit ihrem Mann stellten warme und kalte Getränke sowie eine Kleinigkeit zu essen bereit, um eine freundliche Gesprächsatmosphäre zu schaffen. Es wäre doch schön, wenn es nach jedem Gottesdienst diese Gelegenheit gäbe.

Frau Winter hat die Aufgabe übernommen, die Gruppen unserer Gemeinde anzusprechen und die „Sonntagslisten“ zu füllen. Bis jetzt gab es noch einige unvorhergesehene Schwierigkeiten zu überwinden. Es werden keine großen Buffets erwartet, jede Gruppe kann nach ihren Möglichkeiten und eigenen Vorstellungen gestalten, im Vordergrund sollte immer die Kommunikation stehen! Es wäre doch schön, wenn wir gemeinsam eine neue Tradition des Kirchengesprächs mit Getränk und Keks gestalten könnten. Sprechen Sie mit Frau Winter (Tel. 818 30 87)



Am 4. Juni zeigte Frau Daur den Krippenkindern der Kita unsere Orgel

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: 10. August

Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion()heimatgemeinde.de

Schönes Gästezimmer

möbliert mit guter Ausstattung, in ruhiger Lage, kurzfristig, aber auch über einen längeren Zeitraum zu vermieten.

Tel. 801 65 05

Seniorenhaus Arche gGmbH

Adolfstraße 20, 14165 Berlin-Zehlendorf

Ganz leicht dirigiert Frau Heilmann ihren Gehwagen in den Aufzug. Die 102-jährige braucht dazu nicht zu rangieren. Die Stütze auf Rädern passt ohne Anstrengung in den Aufzug. Wenn die Kräfte nachlassen, kann auch ein kleiner Schritt zum großen Hindernis und zur Gefahr werden. Die rüstige Rentnerin hat sich als Alterssitz ein Haus ausgesucht, das altengerecht gebaut ist.

Frau Heilmann hatte sich zum Umzug entschlossen – sie wohnte im 4. Stock ohne Aufzug und hatte Probleme beim Laufen. Angehörige hatten sie bei der Entscheidungsfindung unterstützend begleitet. Nun lebt Sie in einem der oberen Stockwerke mit Aufzug und hat sich sehr gut eingewöhnt im Seniorenhaus Arche. Jeden Tag genießt Frau Heilmann den Blick ins grüne Zehlendorf.

Es ist das ehemalige Schwesternwohnheim des Behring Krankenhauses, welches sich nach dem Umbau 2007 wieder mit neuem Leben gefüllt hat. Das Sozialnetzwerk Arche gGmbH gehört dem Dachverband der Diakonie an. Das Seelenleben der Bewohner liegt uns sehr am Herzen. Die regelmäßigen Besuche der engagierten Pfarrer sind fester Bestandteil des Lebens im Seniorenhaus Arche. Ähnlich wie die Einrichtungen in München und Nürnberg wird das Seniorenhaus Arche durch das Sozialnetzwerk Arche gGmbH betrieben.

Die Gemeinschaftsräume, die hier liebevollerweise „Marktplatz“ genannt werden, sind beliebte Treffpunkte der Bewohner. Geselliges, gemeinsames Essen hält Leib und Seele zusammen. Die hauseigene Küche verwöhnt alle Be-



wohner, gerne wird auch auf Wunsch gekocht.

Die meisten Zimmer verfügen über einen kleinen Wintergarten, der sehr individuell genutzt werden kann. Der Zuschnitt der Zimmer ist optimal auf die Bedürfnisse der Bewohner ausgerichtet, die lieb gewonnenen Möbel können selbstverständlich mitgebracht werden.

Das Haus war schon nach kurzer Zeit „ausgebucht“. Das verfolgte Konzept, den Menschen eine angenehme Atmosphäre zu schaffen und sie durch liebevolle wie auch engagierte und professionelle Pflege zu begleiten, ist gelungen. Vielfältige Beschäftigungsangebote und Ausflüge bringen Abwechslung, der große Garten verführt zum Spazieren. Das hauseigene Cafe mit Dachterrasse lädt zum Verweilen ein, hier sind auch Besucher jederzeit herzlich willkommen.

Karin Abromeit, Dipl. Päd. B.A
Einrichtungsleitung

Fontane war auch schon da... Diesjähriger Ausflug des Kirchenchores am 5. Juni

Wie in jedem Jahr startete auch an diesem Samstag ein fröhlicher Kirchenchor am Morgen mit dem Reisebus, um bei einer Landpartie ins Brandenburgische kleine Dorfkirchen zu entdecken und zu bestaunen. An dieser Stelle ein großer Dank an Frau von Schmidt, die wieder einmal die Organisation des Ausfluges bestens in die Hand genommen hatte.

Unsere Chorleiterin Frau Daur brachte einen großen Stapel Noten mit in den Bus, denn in den Kirchen will stets auch die Akustik ausgetestet sein. Zunächst besuchten wir die Dorfkirche aus dem 14. Jahrhundert in *Groß Glienicke*, wo uns Pfarrer Dr. Schmidt die schöne Kirche vergnüglich erläuterte. Die prächtige Ausstattung geht insbesondere auf den damaligen Kirchenpatron Hans Georg III. von Ribbeck zurück, mehrere Epitaphe der Ribbecks kann man im Innenraum des Gotteshauses betrachten. Ebenso hat seine Familie in der Gruft unter der Kirche ihre letzte Ruhestätte gefunden. Auf der Weiterfahrt warfen wir noch einen kurzen Blick auf die Dorfkirche in Fahrland und kamen dann in *Marquardt* an. Hier erwartete uns Herr Dr. Grittner und erläuterte in der kleinen Kirche mit den wunderschönen Fenstern die lange Geschichte um die Besitzverhältnisse von Schloss und Park des Ortes und gab zum Ende auch noch eine Spukgeschichte zum Besten. Wie noch einige Male an diesem Tag erhielten wir den Hinweis, dass Ortschaft und Historie in Theodor Fontanes „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ ausführlich beschrieben werden.

Auf der Weiterfahrt im Bus sangen wir fröhliche Volkslieder und natürlich auch das Brandenburg-Lied ...
(Fortsetzung auf Seite 8)



Der Kirchenchor Zur Heimat singt vor dem prächtigen Dorfkirchenaltar in Markau

Regelmäßige Gruppen, Treffen und Angebote – *herzliche Einladung!*

Kinder

Kindergottesdienst, sonntags 10 Uhr
Karen Steinmetz, Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz()gmx.de

Kindertagesstätte des Diakonischen Werkes Steglitz-Teltow-Zehlendorf (1 - 5 Jahre) Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Leo-Baeck-Strasse 6,
Evelyn Hille, Tel. 815 15 72
E-Mail: ev.kita-zur-heimat()dwstz.de

Eltern-Kind-Gruppe
(3 - 6 Jahre); Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr
Gemeindehaus, Gaby Veas,
Tel. 84 50 95 99
eltern-kind-gruppe()heimatgemeinde.de

Krabbeltreff bis 3
Dienstags 09.30 bis 11.30 Uhr
Beginn nach den Sommerferien in der neuen Familienetage. Anmeldung und Kontakt:
Ute Meißner, Tel. (0179) 394 97 92

Kindernachmittage
Freitags um 16 Uhr für Vor- und Grund-
schulkindern in den oberen Räumen des Ge-
meindehauses. **Termine: 3.+24. September**
Betreuung: Sabine Lutz, Indra Wiesinger,
Cordula Westphal, Almut Hohmann

Musikalische Früherziehung
(mit Kostenbeteiligung), Auskunft:
Sandra Kögel, Tel. 69 59 97 93.
E-Mail: sandra_koegel()web.de
Montag 13.00 - 18.00 Uhr (großer Saal)
Dienstag 12.30 - 19.00 Uhr (Chorraum)
Donnerstag 13.30 - 19.30 Uhr (großer Saal)
(In den Schulferien findet kein Unterricht statt)

Melodika-/Akkordeon-Unterricht mit Kostenbeteiligung
Musikschule Fröhlich; Do nachmittags
Leitung und Anmeldung:
Heike Lach, Tel. (033205) 493 50

Cellounterricht (ab 5 Jahre)
(Gebühr) Termine nach Vereinbarung
Cornelia Hampel, Tel. 68 08 93 30

Tanz-Gruppen (ab 6 Jahre, gebührenpfl.)
Di 14.45 - 18.00 Uhr (ab 6 Jahre)
Mi 14.30 - 17.15 Uhr (ab 6 Jahre)
Do 15.00 - 16.00 Uhr Jazz Dance (ab 7 Jahre)
Do 16.00 - 16.45 Uhr kreativ durch Bewegung
(2 - 4 Jahre)
Do 17.00 - 18.00 Uhr Hip Hop (ab 10 Jahre)
Do 18.00 - 19.00 Uhr Tanzakrobatik
(ab 10 Jahre)
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
Tel. (0178) 729 02 01; vgcara()gmx.de

Theatergruppe (9 - 13 Jahre) kostenlos
Fr, 15.45 - 17.15 Uhr, Ltg. Ulrich Hansmeier,
Kirche Zur Heimat, Tel. 815 18 39

Schularbeitszirkel ab 3. Klasse
kostenlos. Montags 16.00 Uhr;
Sitzungszimmer
Renate Jonas, Ingrid Schulze, Martina
Wapler, Christian Penzlin.

Jugend / Junge Erwachsene

Konfirmandenunterricht 2010/2011
Do, 16.30 - 18.00 Uhr
Janina Buch, Katrin Fronzeck, Pfarrerin
Ahrens-Cornely, Pfarrer Hartmut Scheel

Jugendcafé Young Parish
Donnerstag 16.00 - 16.30 Uhr
Jana Lutz, Steffen Dillßner,
E-Mail: young-parish()live.de

BConnected Jugendangebote
Jugendkreis Explorer (ab 18 Jahren)
Nach Absprache ca. einmal im Monat
Carsten Hintze, Tel. 817 78 01
E-Mail: carsten_hintze()t-online.de
www.BConnected.de

Senioren

Bibelstudium
wöchentlich, Freitag 15.00 - 16.30 Uhr
Gelber Saal, Leitung Pfarrer Hartmut Scheel

Seniorengymnastik
Mi, 9.30 - 10.30 Uhr, Großer Saal.
20,- Euro für 10 Stunden.
Zurzeit keine Neuaufnahmen möglich.
Information: Jutta Kemps Tel. 81 29 87 31

Allgemeine Kreise

Heimat-Basar-Treff: Geöffnet
jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindehaus, Leitung:
Renate Jeske, Tel. 802 81 08 und
Monika Massow, Tel. 815 84 19

Trauergruppe
Dienstags 17.00 - 19.00 Uhr, Sitzungszimmer
Auskunft: Frau Winter, Tel. 74 92 77 76

Besuchsdienstgruppe
Nächstes Treffen: bitte erfragen.

Ökumenischer Arbeitskreis
Treffen mit Christen aus evangelischen und
katholischen Nachbargemeinden, monatlich
Montags um 20.00 Uhr
12. Juli in der Kirche St. Otto, Heimat 26
(nächstes Treffen am 06. September)

Bibelstudium für Berufstätige
Dienstags, 19.30 - 21.00 Uhr,
am 13. Juli und 31. August
Thema: Markus-Evangelium
Leitung: Pfarrer Hartmut Scheel
Auskunft: Christian Penzlin, Tel. 811 62 36

Männertreff, Do, 19.30 Uhr, 14-täglich:
8. Juli: Herr Andler informiert über die
Struktur der evangelischen Kirche
Interessenten sind immer willkommen!
(nächstes Treffen am 09. September)
Manfred Mertins, Tel. 75 65 11 38
Bernd Schulze, Tel. 815 13 13

Frauengruppe, Mittwoch, 14-täglich,
10.00 - 12.00 Uhr im Gemeindehaus,
Roswitha Engels

„Offener Gesprächskreis“:
am letzten Montag im Monat, 15.00 Uhr.
Auskunft: Waltraud Radtke, Tel. 801 87 41

Elternbastelgruppe
Do, 20.00 Uhr, Gemeindehaus / Gelber Saal:
Gaby Veas, Tel. (03329) 61 63 70

Nähkurse für Frauen
(Teilnahmegebühr)
Di und Do 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00
Uhr. Ingrid Fritzsche, Tel. 813 16 97

Tanzgruppe Gesellschaftstanz
Mo, 20.00 Uhr, Großer Saal
Ehepaar Veas, Tel. (03329) 61 63 70

Tanzgruppe Di, 19.00 Uhr Großer Saal
Astrid Beran, Tel. (0157) 75 78 57 75

Aerobic-Kurs (im großen Saal)
Gebühr 4,00 Euro/Abend,
Montags, 18.15 - 19.45 Uhr. Auskunft und
Anmeldung: Kristina Ambos, Tel. 84 72 22 57
Bitte Sportschuhe mit heller Sohle und
Isomatte mitbringen!

Modern Dance für Frauen (gebührenpfl.)
Do 19.00 - 20.00 Uhr, großer Saal
Auskunft / Anmeldung: Caroline Krause,
Tel. (0178) 729 02 01; vgcara()gmx.de

Kirchenmusik

Kirchenchor Mi, 19.45 - 21.30 Uhr; Kirche.
Leitung: Katharina Daur,
Tel. 771 69 32; E-Mail: k.daur()gmx.de

Posaunenchor Mi, 20.00 - 22.00 Uhr;
Großer Saal, Leitung: Traugott Forschner
Tel. (033203) 826 57

„Spirit of Gospel“ – Gospelchor der
Gemeinde Zur Heimat; Di, 19.30 - 21.30 Uhr,
Chorraum Kirche. Leitung Darryl S. Best;
Tel. (0173) 232 85 00 und 531 40 518;
E-Mail: rachmaninoffbest()yahoo.com
Auskunft und Kontakt:
Reinhild Biesler, Tel. (030) 817 61 56
E-Mail: reinhild.biesler()online.de

„Flauto dolce Ensemble“ Mo 18.30 - 19.30
Uhr; Gemeindehaus Heimat 27. Für musik-
begeisterte Menschen, die mehrstimmig
musizieren wollen. (Kostenbeteiligung)
Ltg: Irnhild Luise Anstatt, Tel. 801 18 01

Impressum:

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat, Heimat 27, 14165 Berlin

Redaktion: Hartmut Scheel (verantwortl.), Irene Ahrens-Cornely, Elke Feskorn, Karin Purmann

Layout: Dr. Christian Veas; **Druck:** mediaray-graphics, Parallelstr. 29a, 12209 Berlin

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 10. Juni 2010

Das Gemeindeblatt wird in einer Auflage von 2.300 Exemplaren an alle Gemeindeglieder
kostenlos verteilt oder per Post versandt. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen
nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wiedergeben.



Ev. Kirchengemeinde Zur Heimat

Postanschrift: Heimat 27, 14165 Berlin
Tel. 815 18 39; Fax 84 50 95 98
kontakt()heimatgemeinde.de
www.heimatgemeinde.de

Gemeindebüro:

Claudia Barnett, Karin von Schmidt
Öffnungszeiten: Di - Fr 10 - 12 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr
Mo geschlossen.

Vorsitz Gemeindegemeinderat

Sabine Lutz, Tel. 815 85 37

E-Mail gkr()heimatgemeinde.de

Vors. Gemeindebeirat: Wolfgang Risch

Wirtschaftler: Wolfgang Stöckel

Pfarrer:

Hartmut Scheel Tel. 815 18 39
pfarrer()heimatgemeinde.de
Sprechstunden Mi 16 - 18 Uhr
Fr 12 - 13 Uhr

Irene Ahrens-Cornely Tel. 815 18 39

pfarrerin()heimatgemeinde.de
Sprechstunde Do 10 - 11 Uhr

Haus- und Kirchwart:

Wolfgang Ilius Tel. 20 66 42 47

Arbeit mit Kindern:

Karen Steinmetz Tel. 815 18 39
Karen.Steinmetz()gmx.de
Sprechstunde Mi 16 - 18 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe:

Gaby Vees Tel. 84 50 95 99
eltern-kind-gruppe()heimatgemeinde.de

Kindertagesstätte:

Leo-Baek-Str. 6, 14165 Berlin
Evelyn Hille Tel. 815 15 72
ev.kita-zur-heimat()dwstz.de

Kirchenmusik:

Katharina Daur Tel. 771 69 32
k.daur()gmx.de

Kunstbeauftragte:

Susanne Schrenk Tel. 815 55 14
Brigitte Sommer Tel. 815 81 98

Konzertbeauftragte:

Gabriele Meltendorf Tel. 84 50 98 20
Nils Harmsen Tel. 815 00 16

Gemeindeförderungs- verein Zur Heimat e.V.

Vorsitzende: Annekathrin Bemmerer
Tel. 815 38 88
Kassenwart: Klaus Weiser
Tel. 802 77 76

Spendenkonto

Direkt-Spendenkonto der Gemeinde:

Kirchenkreisverband Berlin Süd-West,
Kto.-Nr. 4043990, Ev. Darlehnsge-
sellschaft eG, Kiel, BLZ 210 602 37.

„Zur Heimat / Zweck / Name / Adresse“

Gemeindeförderungsverein

Zur Heimat e.V. Kto.-Nr. 990 65 107,
Postbank Berlin, BLZ 100 100 10

Freunde der Kita Zur Heimat e.V.

Kto.-Nr. 782270, Ev. Darlehnsge-
sellschaft eG Kiel, BLZ 100 602 37

**Spendenbescheinigungen werden
gern erstellt. Bitte Verwendungszweck,
Name und Adresse angeben.**

Chorausflug, Hinweise

SOMMERERENADE
SONNTAG 4.7.20 17 UHR
KIRCHE ZUR HEIMAT
BERLIN-ZEHLENDORF, HEIMAT 24

KLÄRENDE, JUGENDCHOR und GROSSER CHOR
der Kantorei Kleineschnow
STREICHER- und BLECHBLÄSERENSEMBLE,
KLAVIER und SCHLAGWERK

EINTRITT FREI
SPENDEN
ERBETEN

PROGRAMM:
LIEDER aus dem Film „Die Kinder der Monsieur Mathieu“
SONGS aus dem Jazzmusical „Halleluja Billy“
CHORZYKLUS nach Joachim Ringelstedt
MEHRCHORIGE SOMMERKANDONS
LIEDER: „Stern, auf den ich schaue“, „Oh, happy day“ und
„Möge die Straße uns zusammen führen“

KIRCHEN
MUSIK
KLEINESCHNOW

Fontane war auch schon da... (Fortsetzung von Seite 6)

So eingestimmt erreichten wir *Markau* und *Markee*, wo uns die überaus engagierte Pfarrerin Johannes sachkundig die beiden Kirchen der Ortschaften aus dem 17. Jahrhundert zeigte. Imposant schwebt in der kleinen restaurierten Kirche in Markee ein großer Taufengel von der Decke, den die Pfarrerin liebevoll „Raphaella“ nennt – der Anblick war für mich ein staunenswerter Höhepunkt unseres Ausfluges. Mit zeitlicher Verzögerung gelangten wir schließlich nach *Ribbeck*, wo wir einen kleinen Imbiss einnehmen konnten. Sehr schön war es, diesen im Vorraum der Kirche einzunehmen und durch die großen Glasfronten auch hier noch einen Eindruck des wunderbar gestalteten Gotteshauses zu erhalten. Auf der Freitreppe vor dem Schloss entstand dann ein Gruppenfoto unseres Kirchenchores. Die Fahrt ging weiter nach *Tremmen*, wo bereits von weitem der für unsere Gegend ungewöhnliche Turm der Dorfkirche mit den zwei Zwiebeltürmen zu sehen ist. Diese stammt aus

dem 15. Jahrhundert und Herr Finz, der den erkrankten Pfarrer Brosig mit seinem interessanten Vortrag vertrat, konnte uns vieles zu dem als Wallfahrtskirche geplanten Gotteshaus mit den alten Wandmalereien und der Außenkanzel erzählen. Die letzte Station unserer Fahrt sollte *Paretz* sein. Zwar hatten wir unseren Zeitverzug ein wenig aufgeholt, aber bereits ein wenig müde waren wir dankbar, dass uns in der dortigen Gaststätte „Gotisches Haus“, der imposant gestalteten ehemaligen Dorfschmiede von 1797, Kaffee und Kuchen erwartete. So gestärkt lauschten wir dann dem besonders sachkundigen Vortrag von Herrn Keil in der wunderschön restaurierten Dorfkirche; auch hier begegnete uns ein sehr engagierter und positiver Mensch, der offenbar gemeinsam mit anderen viel für den Zustand der baulichen Schätze getan hat. Frau Daur hatte Gelegenheit, die dortige Orgel zu spielen, und wir konnten uns an der schönen Musik in perfekter Umgebung erfreuen. Ein Spaziergang zum Sommerschloss der Königin Luise beschloss unseren Ausflug. Auf der Rückfahrt kamen wir an vielen Umleitungen aber auch noch an der Dorfkirche in Falkenrehde vorbei. So hatten wir an diesem Tag insgesamt sieben kleine Kirchen besichtigt, froh gesungen und einen wunderbaren Tag miteinander verbracht. Es war eine schöne Landpartie und wir alle sind schon gespannt, wohin uns unser nächster Ausflug führen wird.

Astrid Dornbusch



Ehe- und Lebensberatung Felicitas Bärend

In der Ev. Stephanus-Gemeinde
Mühlenstraße 49
14167 Berlin-Zehlendorf

Beratung nach Vereinbarung:
(030) 847 24 718 und (01577) 774 61 30
Mo, Di, Do 12.45 - 13.30 Uhr

www.eheundlebensberatung.de